

werden eine ganze Anzahl von wirklichen Spezialisten ge-
schrieben, ausstehende Rezensionen erscheinen.
Selbstverständlich sollen auch die Rezensionenmanuskripte
diesmal bei sämtlichen Herausgebern in Umlauf gesetzt werden,
so daß also noch eine weitere Gewähr gegeben sein kann.
Das Irreführende deutschen oder ausländischen, etwa auch nur
das geringste unverständliche Feld zugeht wird.
Von Professor Kugel kann ich Ihnen heute nur berichten,
daß er sich seit einigen Tagen auf einer Rundreise befindet,
die ihn im wesentlichen zur Inspektion der Preussischen
historischen Institute nach Bonn, der Diplomat - Abteilung
in Wien und schließlich nach Prag führen wird. Da er vor Ostern
nicht zurückkehrt, gestatte ich mir gleichzeitig in seinem
Namen herzlichste Grüße und die besten Wünsche zum Fest an
Ihrer Stelle.

Hell, Müller

Ihr ergebener

405

auf der Rückfahrt machen. Wir könnten dann in ein paar ruhigen Stunden
die gemeinsamen Sorgen, Nöte und Aufgaben in Ruhe besprechen. Um
disponieren zu können, wäre ich Ihnen, sehr verehrter Herr Geheimrat,
sehr zu Dank verpflichtet für baldgefällige Mitteilung, ob Ihnen ein
Besuch dieser Tage meinen Besuch genehm ist.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Da ich an den langwierigen **Reichsausschuß für 1937**
teilnehmen muß, **erhöht sich** Ihre längere Dienstreise hatte, komme
ich erst heute dazu, Ihnen mit herzlichem und ergebendem Danke den Empfang
Ihrer Briefe vom 18. I. und 26. I. d. J., sowie Ihres Januars -
Rundschreibens zu bestätigen. Ich hätte es aber für dringend erwünscht,
daß wir die verschiedenen Fragekomplexe mündlich besprechen. Es ist
mancherlei zu beraten, besonders die Formulierung von "Rückblick und
Ausblick". Ich habe etwas Sorge, daß die "Kielsschwere" doch miß-
verstanden wird! Bitte geben Sie daher noch kein Impresario.
Am Freitag den 12. Februar muß ich in Köln vor der Rheinischen -
Gesellschaft sprechen. Ich könnte also am Sonnabend den 13. oder Sonntag
den 14., schließlich auch Montag den 15. einen Absteher nach Göttingen